



ARBEITSMARKTREPORT.RUHR

Aktuelle Trends und Entwicklungen

Mai 2023

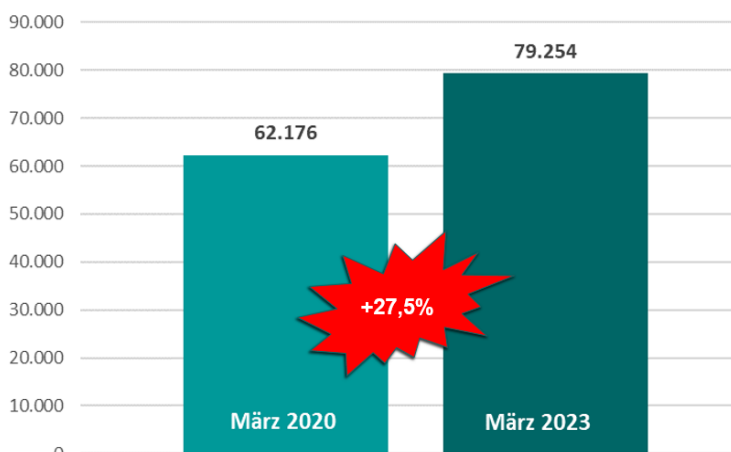


STÜCK FÜR STÜCK INS BERUFSLEBEN ZURÜCK

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist im Laufe der Corona-Pandemie bedauerlicherweise deutlich angestiegen und konnte im Kontext des Ukraine-Krieges und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Entwicklung auch nicht im erwarteten Maße abgebaut werden. Insbesondere Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung tragen ein erhöhtes Risiko, von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen zu sein. Ihr Anteil an allen Langzeitarbeitslosen war bereits vor der Corona-Pandemie besonders hoch, stieg aber noch einmal um vier Prozentpunkte an. Betrachtet man die absoluten Zahlen, waren im März dieses Jahres 79.254 Menschen ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen, was einen Anstieg um 27,5 Prozent in nur drei Jahren bedeutet.

Ein wesentlicher Grund, neben der fehlenden Passung zwischen Arbeitsstellen und Arbeitslosen, ist im weitgehenden Zusammenbruch des sogenannten Helferarbeitsmarktes zu suchen. Der Arbeitsmarkt für Helfertätigkeiten hat sich in den zurückliegenden 25 Jahren nachdrücklich verändert. Insbesondere während der Corona-Pandemie verschlechterten sich die Chancen für die Aufnahme einer regulären, sozialversicherten Beschäftigung für Menschen mit einer niedrigen Grundqualifizierung nochmals und die sich im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung veränderten Kompetenzanforderungen wirken sich ebenfalls negativ aus. Umso wichtiger ist daher eine zielgerichtete Qualifizierung dieser

Langzeitarbeitslose in der Metropole Ruhr ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung



Daten: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

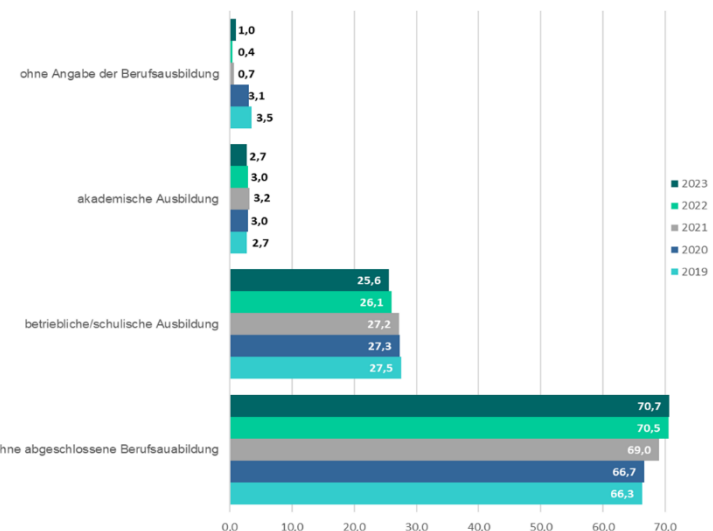
LINKS:

- Studie der Bertelsmann-Stiftung
- Regionale TQ-Aktionstage 2023
- Jobmonitor: Teilqualifikationen: der Einstieg in den Aufstieg

Menschen. Das Nachholen einer vollständigen Berufsausbildung gestaltet sich jedoch gerade für diese Personengruppe oft schwierig.

Modulare Teilqualifizierungen können hier eine sinnvolle Alternative auf dem Weg zum Berufsabschluss darstellen. Laut einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung, führt eine zwei- bis sechsmonatige Teilqualifizierung in 72 Prozent der Fälle zu einem erfolgreichen Jobeinstieg und hat damit die beste Kosten-Nutzen-Bilanz aller Weiterbildungsangebote. Außerdem zwingt die angespannte Finanzlage zu einer stärkeren Konzentration der Weiterbildungsbudgets auf besonders effiziente Maßnahmen. Auch dies spricht für Teilqualifikationen. Teilqualifikationen sollten daher in Zukunft noch stärker im Fokus der Weiterbildungspolitik stehen. Sie werden von Betrieben nachgefragt, können schnell erworben werden und führen zu einem erfolgreichen Jobeinstieg. Auch um Berufsrückkehrer:innen und Alleinerziehende zurück in den Arbeitsmarkt zu bringen und ihnen bessere Chancen auf qualifizierte Beschäftigung zu eröffnen, sollten neben dem Ausbau der Kinderbetreuung vor allem gezielte Teilzeitqualifizierungsmodelle mit hoher zeitlicher Variabilität gefördert werden.

Anteil an Langzeitarbeitslosen in der Metropole Ruhr, in Prozent



Daten: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Arbeitsmarkt in der Metropole Ruhr im Mai 2023

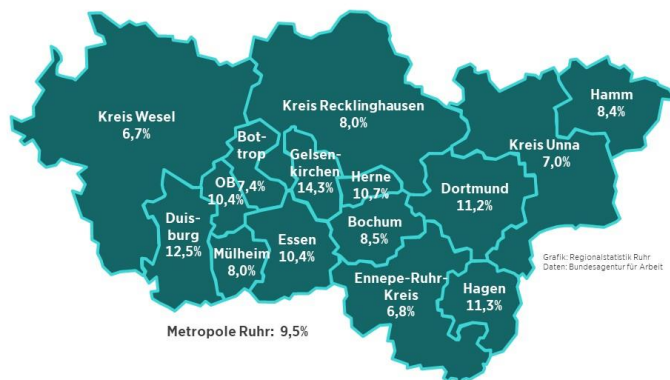
	Mai 2023	April 2023
Zahl der Arbeitslosen in der Metropole Ruhr	257.283	261.240
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	19.429	21.173
Arbeitslosenquote in Prozent	9,5	9,7
Arbeitslose Frauen in der Metropole Ruhr	114.965	118.922
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	8.524	11.738
Arbeitslosenquote in Prozent	9,2	9,6
Arbeitslose Männer in der Metropole Ruhr	140.348	142.318
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	8.935	9.435
Arbeitslosenquote in Prozent	9,7	9,8
Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)	20.749	20.941
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	3.194	3.064
Arbeitslosenquote in Prozent	7,5	7,7
Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)	51.812	52.166
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	3.986	4.161
Arbeitslosenquote in Prozent	8,8	9,0
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)	111.511	112.514
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-3.134	-3.621
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	43,3	43,1
Arbeitslose Ausländer	108.004	109.678
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	17.495	18.728
Arbeitslosenquote in Prozent	24,9	27,0
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn	31.858	26.006
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	-21,5	-18,9
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	26.892	25.288
versorgte Bewerber	15.096	12.735
unversorgte Bewerber	11.796	12.553
Gemeldete Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	26.871	25.757
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	15.460	16.211

*Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Arbeitslosenquoten in der Metropole Ruhr

Mai 2023



Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Impressum

Team Regionale Statistik und Umfragen
Referat Bildung und Soziales
Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen
Telefon: +49 201 2069-528
E-Mail: evans@rvr.ruhr

Redaktion
Julian Evans

